

in Zwickau. Die Zwickauer Forschungsingenieure und Konstrukteure sind heute fest in die Forschung und Entwicklung der Haupterzeugnisse des Kombines bis zu ihrer Überleitung in die Produktion einbezogen. Sie sind mit ihren ausgezeichneten Leistungen zu einem Aktivposten des Forschungs- und Entwicklungskollektivs der Umformtechniker geworden. Diese Konzentration der Kräfte, die eine wesentliche Voraussetzung für weltmarktbestimmende technologische Spitzenleistungen in der Umformtechnik ist, weiter auszubauen, das steht ständig im Mittelpunkt der Parteiarbeit unserer Grundorganisation.

Unsere beiden Parteileitungen stimmen darum schon seit Bestehen des Kombines ihre Aktivitäten zur gemeinsamen politisch-ideologischen Führung der überbetrieblichen sozialistischen Gemeinschaftsarbeit miteinander ab und stellen ihre Erfahrungen regelmäßig im Rat der Parteisekretäre zur Diskussion. Konsultationen der Parteisekretäre des Stammbetriebes und des Forschungszentrums bewähren sich ebensogut wie die von beiden Parteileitungen vereinbarte Zusammenarbeit unserer ehrenamtlichen Arbeitsgruppen Forschung und Entwicklung. Es ist zum Beispiel zur bewährten Praxis geworden, daß sich die Mitglieder der Arbeitsgruppen regelmäßig entweder im Stammbetrieb oder im Forschungszentrum zusammenfinden. Dort treffen sie sich am Objekt mit Forschungsingenieuren, Konstrukteuren, Technologen und Facharbeitern und beraten mit ihnen sowohl die ideologischen als auch die wissenschaftlich-technischen Probleme, die mit der Lösung der Aufgabe verbunden sind.

Aus solchen Zusammenkünften, auf denen offen, ehrlich und kritisch diskutiert wird, gewinnen unsere Parteileitungen wertvolle Informationen für die konkrete Leitung der politischen Mas-

senarbeit. Eine entscheidende Frage, die in diesen Beratungen immer wieder gestellt wird und deren überzeugende Beantwortung für das tiefe Verständnis unserer ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Politik unserer Partei notwendig ist, lautet: Warum verschärft sich die Klassenauseinandersetzung auf wissenschaftlich-technischem Gebiet ständig, und welche Schlußfolgerungen ergeben sich daraus für das Kombinat?

Es zählt allein die Leistung

Die wichtigste Aufgabe, die wir dabei nie aus den Augen verlieren, ist, daß wir diesen gesetzmäßigen Prozeß deutlich machen und gegen jegliche Unterschätzung auftreten. Auf Mitgliederversammlungen, in Zusammenkünften der Gewerkschaftsgruppen, in Problemlberatungen mit Angehörigen der wissenschaftlichen und technischen Intelligenz überwinden wir solche Auffassungen, daß die vom Generaldirektor vorgegebenen anspruchsvollen Forschungs-, Entwicklungs- und Überleitungsaufgaben, die auf themengebundene, absatzfähige Erzeugnisse gerichtet sind, nicht zu lösen seien.

Es war notwendig, solche Vorbehalte, die ihren Ursprung in einer subjektiven, falschen Auffassung vom Weltniveau hatten, zu überwinden, denn sie versperrten den Blick für echte internationale Spitzenleistungen. So gehören heute sogenannte Lieblingsthemen in Forschung und Entwicklung, die sich am Mittelmaß orientierten, weitestgehend der Vergangenheit an.

Bei der Herausbildung fester ideologischer Haltungen zum Kampf um gesicherte Positionen auf dem Weltmarkt nutzen unsere Parteiorganisationen vor allem auch die konkreten persönlichen Erfahrungen, die unsere Auslandskader beim Abschluß von Verträgen und bei der Montage

Leserbriefe

kameradschaftliche Gespräch. Das vorbildliche Wirken der Kommunisten in ihren Arbeitskollektiven aber muß in erster Linie die Gewähr dafür bieten, überall das 12. Plenum nach der Devise: „Studieren, beraten, handeln“ auszuwerten. Wir streben dabei an, daß jedes Kollektiv, jeder Genosse und Kollege die eigenen Ziele überprüft und mit neuen Initiativen zur Parteitagsvorbereitung beiträgt. Die Rohholzbereitstellung und -auslieferung konnte überboten und ein Tag zusätzliche industrielle Warenproduktion geschafft werden. Die Frühjahrsaufforstung

wurde trotz eines witterungsbedingten Rückschlages termingemäß abgeschlossen. Das alles zeugt von der großen Einsatzbereitschaft unserer Forstarbeiter. Das einheimische Rohholzaufkommen weiter zu erhöhen, noch vollständiger zu nutzen und eine enge Kooperation mit der Holzverarbeitenden Industrie zu entwickeln, stellt uns die 12. Tagung des Zentralkomitees als zentrale Aufgabe. Notwendiger denn je ist für uns die Erschließung aller noch vorhandenen Reserven für einen weiteren deutlichen Leistungszuwachs.

Dazu gehört zum Beispiel, die un-

begründete hohe Differenziertheit in den Leistungen der Kollektive zu überwinden und die Erfahrungen und Ergebnisse der Besten zur Norm für alle zu machen. Die persönlichen Gespräche und die Auswertung der von unseren Genossen unterbreiteten Vorschläge, Hinweise und Kritiken sind eine echte Fundgrube, um das schöpferische Wetteifern von Kollektiv zu Kollektiv zu beflügeln. Eine solche Atmosphäre brauchen wir zur zügigen Beseitigung der in unseren Waldbeständen eingetretenen Schäden. Der feste Wille unserer Forstarbeiter und -ingenieure, volkswirt-